

Textausschnitte

Die älteste Firma der Welt

Die Funktion unsrer Beziehung liegt in der Geborgenheit
Dass man sich manche Sorgen zeigt, und andere verschweigt
Dass man sich einander zuneigt, und auch Zuneigung bekundet
Wenn der eine etwas kocht, sagt der andere: „es mundet“

Ob es dann wirklich so gut schmeckt steht auf nem andern Blatt
Nach verliebt sein ist man hungrig – aber Geborgenheit macht satt
Und so hobelt man sich glatt bis man zueinander passt
So verwischen zwischen Menschen langsam Kanten und Kontrast

Das ist die älteste Firma der Welt
Das ist die Klein-GbR, die die Rasse Mensch erhält
Das ist die älteste Firma der Zeit
Aus verordneter Verbindlichkeit zu zweit als starke Streit-Einheit
Worauf man sich verlässt,
und worauf man vertraut
Aus Verantwortung, Zusammenhalt und Nutzwirkung gebaut
Die Regeln sind bekannt, und was bekannt ist, das gefällt
Das ist die älteste Firma der Welt
(...)

Herbstmanöver

(...)
Das Jahr zählt seine Tage und es sehnt sich schon nach Wende
Und auch für verklemmte Spanner geht jetzt die Saison zu Ende
Die Blätter und die Hoffnung flattern fatalistisch nieder
Die Selbstmordraten steigen statistisch endlich wieder

In den Gassen räumen Wirte ihre Bänke in den Keller
Die Landschaft atmet aus, der Puls der Stadt wird wieder schneller
Ganz Europa wirft sich in die vertraute Arbeitsweste
Der graue Alltag hat uns hochgebracht, vielleicht ist der für uns das Beste?
(...)

Beifahrer der Belanglosigkeit

(...)

Was sollen wir bekämpfen – und was noch kritisier'n
Kritik ist oft auch nur ein Weg um Verantwortung zu delegier'n
Lass die Unersättlichen (halt) nach ihren Perlen tauchen
Wir haben doch im Grunde alles, alles was wir brauchen

Doch ein bisschen Selbstentfaltung – partielle Selbstgestaltung
Ist unser gutes Recht auf menschlich-artgerechte Haltung
Auch wenn die eigne Sehnsucht aus dem Herzen emigriert
Nein, ich hab keine Zweifel – ich bin super motiviert.

Wir sind Beifahrer der Belanglosigkeit
für den Hunger unserer Seele gibt's kein Brot mehr
Wir sind innerlich steril, doch unser Zustand bleibt stabil
Es gibt kein Ziel bei diesem Spiel und wir erwarten auch nicht viel
Denn wir sind Beifahrer der Belanglosigkeit
Und rollen vorwärts – als ob alles im Lot wär
Nur unsere Liebe – nur unsre Liebe - ist unsre letzte Notwehr
(...)

Söldner der Gegenwart

Ich bin immun gegen Titten, die für irgendein Produkt steh'n
Ich bin immun gegen Träume, die bei Tageslicht geduckt geh'n
Ich bin immun gegen Ideale, denn die sterben als Parole
Ich bin immun gegen Günther Jauch und den Traum der grossen Kohle

Ich bin immun gegen Regen, ich werde nicht mal nass
Ich bin immun gegen Liebe, denn auch die will immer was
Ich bin immun gegen Menschen, weil die immer was bezwecken
Ich bin auch dann immun, wenn sie neben mir verrecken

Runter auf den Boden der Fakten

**ich hab keine Zeit für das Spiel mit dem Abstrakten
bleibe immer smart, aber hart, Feuer frei und volle Fahrt
denn ich bin ein Söldner der Gegenwart**

Erst einen Kaffee**(...)**

Mach bitte keinen Aufstand und mach nich so nen Krach
Ich bin erst knappe 30, da ist man noch nicht wach
Die paar Gewissensbisse reichen mir noch nicht zur Scham
Man kümmert sich eben erst mal um den eignen Kram

Und um die Rüben und Radieschen im eignen Gartenbeet
Es ist vieles so abstrakt, doch Radieschen sind konkret
Sag wie machen das die andern – die ich alle um mich seh
Ich hege den Verdacht, die wollen alle

**Erst mal nen Kaffee – wir wollen erst mal nen Kaffee
Einen Kaffee, einen Bonus und mein Urlaubsgeld
und danach retten wir – die ganzeWelt**

Zeit

Zeit zu kommen, Zeit zu gehen und auch Zeit was zu verpassen
Zeit zu eilen, zu verweilen und die Weihnachtszeit nur hassen
Zeit ist Geld, aber Geld nicht Zeit, und schnell kann Deine Zeit ablaufen
denn Zeit kann man nur beseitzen, aber Zeit kann man nicht kaufen

Zeitlöcher , Zeitverschiebung, Zeitzigarren wie bei MOMO
Und Zeit ihres Lebens wäscht meine Oma nur mit OMO
Und ich schreib ihr zum Geburtstag auch noch schnell ein paar Gedichte
Denn bald ist meine Oma auch schon wieder Zeitgeschichte

Ich brauch Zeit**Um meine Zeit zu leben****Ich brauch Zeit****Um Dir von meiner Zeit zu geben****Ich brauch Zeit****Um ein bisschen zu verweilen****Und das kleine bisschen Zeit, mit deinem bisschen noch zu teilen****(...)**